

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Koblenz, um 1902

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

im 1902

Coblenz

ERNST WALDEMAR BONSELS

Samstag

Adresse: Hoering, Karlsruhe. Morgens 7 Uhr.
bis Samstag, Baseler Hof "Frankfurt 744

Mein lieber Jona

Ich habe hier eine Karte
auf mein Dampfboot zu
erhalten und kann sie bei
deinem Rayon tags vorher
nicht besser anbringen
als eine kleine Notiz
zu schreiben. Zwei kleine
Gitarrenbroschüren haben mich
ganz und gar interessiert.
Wahrscheinlich, ob es ein sehr interessantes
Buch sein soll ich auch finden.
Ich danke mich. Besonders
an unser letztes Gespräch.
Ich kann mich sehr sehr freuen

Mein Vertrauen ist von diesem
Sprachspiel zu kommen ist zum
wenigsten sehr klein, aber wenn
es dunkel, ist Welt die Freiheit:
"Mein Sol. Spracher Claire Beau-
denburg etc" ist wieder über
und bleibt länger stehen. ~~at~~
unabspasende Aufz von diesem
kritische Augen bspfen können?
Nimmern Hinnein, fort nicht,
aber einleuchtend ungeschickte
für mich war.

Donner Tag für den Sonntag.
Karte. "Liebes Frau vonprenter
Lieb ist, abgesehen von dem, lieber
in diesem Wort in beiseite
mein, gute Nacht ist das was
meines verbleiben Konfession.
fällt. Meinem Geist wird die
die flüchtige Raschheit immer
kam - aber in diesem für.
zum ersten die bspfindigen und
wollen leben. ~~immer sein~~
W. Bonnets

Notiz

Lof einen Feller im Sonnengold
Licht die letzte Freigabe.
Zeit, als das Sommer schon spindet
- über die blühende Natur

Lof in das Farn wie Thymelae
Foschig wie Freilingsblatt
Licht in der probanten Sommer
Licht und das ganze so nicht!

Stärken die Linder, bringen und flieg
Loflot wie Thymelae finnie -
Licht und das Sommer spindet letzter
Licht wird unregelmäßig sein. ~~Ling~~

Lof einen Feller im Sonnengold
Licht das Thymelae Licht
Zeit, als das Sommer schon spindet
Zeit, als die Pflanze verbleibt.



1958/755

16.63.

zu seiner Aufsicht bekommen
und obgleich ich so die Aus-
kennung, die von Begründung
verdient mich anzuzeigen, mich
da ich das immer der natürlich
Hoffnung bleibe, das mich
mit bewundernden Gespannt
die Gebieten seiner, freigeschult
und seiner Himmeln mich
der Hoffe für Corrigiert. Ich weiß
mich mit Kraft sagen:

"Wird die aber nicht kommen!"
aber da können sie sehr erwidern
- sehr mit ihrer selbst, wenn
wunderbar lieblich, dieser
Lernen sein vor einer Zeit
und die anderen alle, die ich
nicht mehr anzuweisen kann.
~~Ich, bleibe mit der, zeig' mir~~
meine Opfergaben hinwenden